Jahresbroschüre 2017



Behindertensport-Verband Brandenburg e.V.

Fachverband für Rehabilitations-, Breiten- und Leistungssport


AOK
Die Gesundheitskasse.
AOK Nordost – Die Gesundheitskasse
Gesundheit in besten Händen
Umfassende Leistungen, ausgezeichneter Service und wertvolle Gesundheitsangebote.
Wir sind da, wenn's drauf ankommt.
aok.de/nordost

INHALTSVERZEICHNIS

Grußwort 4

Der Verband

Aufgabe 5
Präsidium und Geschäftsstelle 6
Die Trainer 7

Die Säulen des Verbandes 8

Rehabilitationssport 9
Leistungssport 12
Breitensport 16
Ausbildung 19

Sportartenvorstellungen

Leichtathletik 22
Schwimmen 24
Paracycling 26
Goalball 29
Reitsport (Para-Dressur) 30
Parakanu 32
Pararudern 34

Alle Mitgliedsvereine auf einem Blick 36

Unsere Unterstützer 54

Titelbild:
Jana Majunke auf dem Weg zur Bronzemedaille im Straßenrennen bei den Paralympics 2016 in Rio de Janeiro. Foto: Oliver Kremer

Impressum

Herausgeber:	Behinderten-Sportverband Brandenburg e.V. Redaktion: Lars Wittchen
	Dresdener Straße 18 • 03050 Cottbus Tel. (03 55) 48 64 63 25 • Fax (03 55) 48 64 63 29 E-Mail: kontakt@bsbrandenburg.de • www.bsbrandenburg.de
Anzeigen-verwaltung:	Verlag Herrmann & Stenger GbR - Soziales Marketing - Kaiserstr. 72 • 60329 Frankfurt Tel. (0 69) 60 60 58 88-0 • Fax (0 69) 60 60 58 88-10 E-Mail: info@sozialesmarketing.de • www.sozialesmarketing.de
Satz/Layout:	uz text und design • Uschi Zimmermann Frühlingstraße 4 • 63924 Kleinheubach Tel. (0 93 71) 9 48 60 90 • E-Mail: zimmermann.uschi@t-online.de

GRUSSWORT



BSB-Präsident Hans-Jörg Michels

Liebe Leserinnen und Leser,

2016 war ein sehr bewegtes Jahr für den Behinderten-Sportverband Brandenburg e.V. Im Leistungssport konnten wir erfolgreiche und tolle Erlebnisse verzeichnen. Bei unserer Teilnahme an den Paralympics in Rio de Janeiro waren sechs von neun Delegierten erfolgreich. Wenn wir die Anzahl der Medaillen im Verhältnis zur Einwohnerzahl in Brandenburg setzen, stehen wir im Bundesschnitt hervorragend da. Doch nach den Paralympics ist vor den Paralympics. Hier gilt es, Weichen für Tokio zu stellen.

Auch im Bereich des Breitensports stehen wir vor großen Herausforderungen. So ist es unsere Aufgabe, Menschen mit Behinderung das Leben durch Sport zu erleichtern und ihnen dadurch auch eine Wiedereingliederung in die Gesellschaft zu ermöglichen.

Nicht vergessen möchten wir den Schwerpunkt unserer Aufgabe im Rehabilitationssport. Aufgrund der demographischen Entwicklung wird Rehabilitationssport weiter ein sehr wichtiger Faktor im Gesundheitssegment sein. Dies sieht man auch daran, dass sich uns 2016 mehr Vereine mit qualifizierten Angeboten angeschlossen haben.

Die neue Geschäftsstelle in Cottbus mit neu eingestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hatte 2016 eine besondere Aufgabe. Mit der Geduld und Hilfe der Vereine ist der Umzug und die Einarbeitung gut gelungen.

Wir danken allen Unterstützern unseres Verbandes und bitten Sie auch in Zukunft um Mithilfe bei unserer nicht einfachen Aufgabe.

Ihr BSB-Team



Was viele nicht wissen: Der Betreuungsaufwand im Sport ist größer als bei Menschen ohne Behinderung.
Foto: BSB

Aufgaben des Verbandes

Der Behinderten-Sportverband Brandenburg (BSB) wurde 1991 gegründet.

Der Verband versteht sich als Ansprechpartner bei Fragen und Problemen zu Bewegung, Sport, Spiel und Freizeit behinderter, chronisch kranker und von Behinderung bedrohter Menschen.

Behindertensport ist für uns die angepasste Aktivität des Einzelnen in der Gruppe mit dem Ziel, Fähigkeiten zu entwickeln, zu erhalten bzw. verloren gegangene wiederzugewinnen, um aktiv am Leben teilnehmen zu können.

Der BSB ist ein Landesfachverband mit besonderer Aufgabenstellung. Er engagiert sich im Reha-, Breiten- und Leistungssport.

Zur Umsetzung der Zielstellung werden Lehrgänge, Fort- und Weiterbildungen rund um den Rehabilitationssport organisiert und realisiert.





Das Präsidium

Präsident:	Hans-Jörg Michels
Vizepräsident:	Dr. Martina Münch
Schatzmeister:	Sigrid Finck
Vize Rehasport:	Frank Merten
Vize Sport:	Frank Gieseler
Landeslehrwart:	Karl Lahm
Landesjugendwart:	Frances Herrmann
Landessportarzt:	Dr. med. Fred Rainer Villbrandt
Landessportarzt:	Dr. med. Fritz Taube

Die Geschäftsstelle

Geschäftsstellenleiter: n. n.

Cheftrainer: Ralf Paulo
Tel.: (03 55) 42 69 21
Mobil: (01 75) 5 62 05 69

Koordinator für Breiten- und Leistungssport: Lars Wittchen
Tel.: (03 55) 48 64 63 27
Mail: wittchen@bsbrandenburg.de



Foto: Red Rollers Cottbus

Lehr- und Lizenzwesen: Jana Thomel
Tel.: (03 55) 48 64 63 26
Mail: thomel@bsbrandenburg.de

Anerkennung und Zertifizierung: Nadine Zimmer
Tel: (03 55) 48 64 63 28
Mail: zimmer@bsbrandenburg.de

Mitarbeiterin Reha-Sport: Jana Majunke
Mail: majunke@bsbrandenburg.de

Buchhaltung: Jens Neumann
Mail: buchhaltung@bsbrandenburg.de

Die Trainer

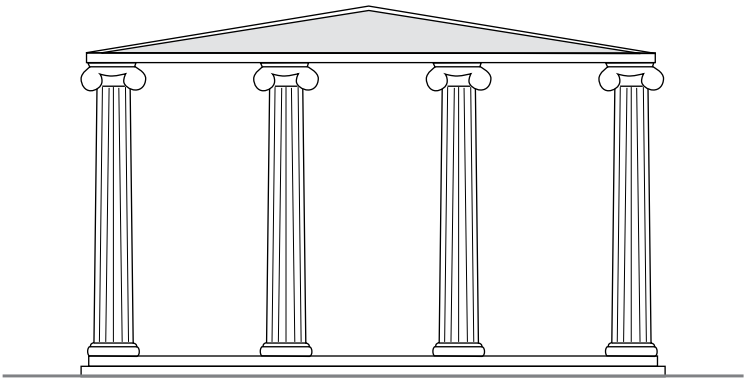
paralympischer Stützpunkttrainer Radsport:
Reneé Schmidt

paralympischer Stützpunkttrainer Leichtathletik:
Margaryta Chukhrova

paralympischer Stützpunkttrainer Schwimmen:
Maik Zeh

Landestrainer Para-Dressurreiten:
Gundula Lüdtke

Landestrainer Parakanu:
Paul Zech



Die Säulen des Behinderten-Sportverbandes Brandenburgs

Das Dach des Behinderten-Sportverbandes Brandenburg wird von vier Säulen gesichert:

- Rehabilitationssport
- Leistungssport
- Breitensport
- Aus- und Fortbildung





Foto: Reha Vita, ÜL Torsten Winkler

Die erste Säule: Der Rehabilitationssport

Was ist Rehabilitationssport?

Rehabilitationssport kann grundsätzlich in jedem Alter bei jeder Beeinträchtigung von körperlichen Funktionen in Betracht kommen. Der Rehabilitationssport ist auf Art und Schwere und den körperlichen Allgemeinzustand der Teilnehmer abgestimmt. Dabei gibt es keine Altersbegrenzung.

Rehabilitationssport wird in Gruppen durchgeführt. Die Gruppen sind nach bundesweit einheitlichen Kriterien anerkannt. Die Qualität in den Gruppen wird durch qualifizierte Übungsleiter sichergestellt. Die Art und Intensität des Rehabilitationssports wird anhand einer ärztlichen Verordnung festgelegt.

Ziele des Rehabilitationssports?

Mit dem Rehabilitationssport wird das Ziel verfolgt, behinderte und von Behinderung bedrohte Menschen möglichst auf Dauer in die Gesellschaft und das Arbeitsleben einzugliedern. Rehabilitationssport wirkt mit den Mitteln des Sports und sportlich ausgerichteter Spiele ganzheitlich auf die behinderten und von Behinderung bedrohten Menschen ein.

Neben der Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit trägt der Rehabilitationssport dazu bei, positive Effekte im psychosozialen Bereich – zum Beispiel Steigerung des Wohlbefindens, des Selbstwertgefühls und der sozialen Kontaktfähigkeit – zu erzielen. Für die betroffenen Versicherten stellt der Rehabilitations-

sport außerdem eine wirksame Hilfe zur Selbsthilfe – insbesondere zur Stärkung der Eigenverantwortlichkeit für Ihre Gesundheit – dar. Sie sollen zum langfristigen, selbstständigen und eigenverantwortlichen Bewegungstraining motiviert werden. Durch den Rehabilitationssport kann das Selbstbewusstsein insbesondere auch bei behinderten oder von Behinderung bedrohten Frauen und Mädchen gestärkt werden.

Wer bietet Rehabilitationssport an?

Rehabilitationssport bieten fast alle Vereine des Behinderten-Sportverbandes Brandenburg an. Welche Vereine in welchen Städten oder Dörfern Rehabilitationssport durchführen, finden Sie auf der Homepage des Verbandes (www.bsbrandenburg.de).

Ergibt die Suche keine Ergebnisse, hilft Ihnen die Geschäftsstelle in Cottbus gerne weiter.

Welche Kosten entstehen?

Haben Teilnehmer eine durch ihre gesetzliche Krankenkasse oder Rentenversicherung genehmigte ärztliche Verordnung, entstehen keine Kosten.

Wie lange dauert Rehabilitationssport?

Grundsätzlich ist die Verordnung von Rehabilitationssport zeitlich begrenzt. Alle unten stehenden Angaben sind Richtwerte:

- **Regelfall:** 50 Übungseinheiten (ÜE) innerhalb von 18 Monaten. Bei einer Bewilligung von weniger als 50 ÜE ist der vorgenannte Zeitraum angemessen zu verkürzen, um die Zielsetzung des Rehabilitationssports zu erreichen.
- **Bei bestimmten Indikationen** (Krankheitsbildern): 120 ÜE/36 Monate
- **Herzgruppen:** 90 ÜE/24 Monate. Jugendliche/Kinder: 120 ÜE/24 Monate. Eine weitere Verordnung ist bei bestimmtem kardiologischen Befund möglich.
- **Bei kognitiven oder psychischen Beeinträchtigungen:** Erst- bzw. weitere Verordnungen sollten 120 ÜE/36 Monate nicht überschreiten.
- **Übungen zur Stärkung des Selbstbewusstseins insbesondere von Mädchen und Frauen mit oder mit drohender Behinderung:** 28 ÜE
- Eine längere Leistungsdauer ist nach Einzelfallprüfung

möglich, wenn die Leistungen notwendig, geeignet und wirtschaftlich sind.

Die Rehabilitationssportgruppe

In der Rehabilitationssportgruppe treffen sich Menschen, die ähnlich wie Sie von einer chronischen Erkrankung oder Behinderung betroffen sind. Neben dem gemeinsamen Sporttreiben sind der Austausch mit anderen sowie der individuelle Umgang mit der Behinderung wichtige Elemente des Rehabilitationssports.

Die maximale Zahl der Teilnehmer einer Übungsveranstaltung beträgt:

- grundsätzlich 15 Teilnehmer.
- In Herzgruppen können es bis zu 20 Teilnehmer sein.
- Bei Übungsgruppen zur Stärkung des Selbstbewusstseins sind es maximal 12 Teilnehmer.
- In Gruppen für Kinder sowie schwerstbehinderte Menschen ist die Zahl der Teilnehmer entsprechend geringer.

Die Dauer einer Übungsveranstaltung beträgt grundsätzlich mindestens 45 Minuten, beim Rehabilitationssport in Herzgruppen sind es mindestens 60 Minuten.

Der Weg zum Rehabilitationssport

1. Fragen Sie Ihren Arzt nach einer Rehabilitationssportverordnung.
2. Reichen Sie das ausgefüllte Formular bei Ihrer Krankenkasse ein und lassen Sie sich die Kostenübernahme bestätigen.
3. Auf der Homepage (www.bsbrandenburg.de) des Behinderten-Sportverbandes Brandenburg finden Sie einen Verein, der in Ihrer Nähe Rehabilitationssport anbietet.
4. Nehmen Sie Kontakt zum Verein auf.
5. Teilnahme am Rehabilitationssport.

Umsetzung im Behinderten-Sportverband Brandenburg e.V. (BSB) (Stand 12/2016)

In Brandenburg gibt es Rehabilitationssportgruppen für folgende Indikation:

- Orthopädie
- Innere Medizin
- Neurologie
- Geistige Behinderung
- Psychiatrie
- Sensorik
- Herzerkrankungen
- Krebserkrankungen



LEISTUNGSSPORT

Die zweite Säule: Der Leistungssport

Der Behinderten-Sportverband Brandenburg zählt zirka 100 Leistungssportler mit Behinderung im Bundesland. Der Verband konzentriert sich im Leistungssport auf die Sportarten Leichtathletik, Radfahren, Schwimmen, (Dressur-) Reiten und Goalball. Ziel ist es, in diesen Sportarten möglichst viele Sportler zu den Paralympischen Spielen zu senden. Erfolgreichste brandenburgische Para-Sportlerin ist Martina Willing. Die Sportlerin des Brandenburgischen Präventions- und Rehabilitationssportvereins hat mit 14 Medaillen (3 x Gold, 5 x Silber, 6 x Bronze) fast die Hälfte der insgesamt 32 brandenburgischen Medaillen bei Paralympics gewonnen.

Das Foto auf dieser Seite entstand beim Trainingslager in Südafrika, hintere Reihe v. l. Dr. Ralf Otto (Trainer Berlin), Eileen Hildebrandt (Physiotherapeutin), Frances Herrmann (Sportlerin Brdb.), Janne Engeleiter (Sportlerin Brdb.), Ralf Paulo (Trainer Brdb.), Petra Ritter (Betreuerin Brdb.), Rollis v. l.: Marianne Buggenhagen (Sportlerin Berlin) und Martina Willing (Sportlerin Brdb.), kniend vorne links Thomas Ulbricht (Sportler Berlin). Foto: privat

Alle paralympischen Medaillengewinner des Behinderten-Sportverbandes Brandenburg

Name	Gold	Silber	Bronze	Medaillen
Willing, Martina	3	5	6	14
Haucke, Rayk	-	2	1	3
Turteltaube, Siegmund	-	2	-	2
Schmidtke, Torben	-	1	1	2
Herrmann, Frances	-	1	1	2
Franzka, Gerd	-	-	2	2
Sehmisch, Yvonne	-	-	2	2
Schützel, Susann	1	-	-	1
Mosandl, Norbert	-	1	-	1
Schnittger, Maike Naomi		1		1
Rosenberg, Alina		1		1
Majunke, Jana			1	1
Gesamt	**4**	**14**	**14**	**32**

Paralympische und Landesstützpunkte

Anfang 2013 erkannte der Deutschen Behindertensportverband Potsdam (Schwimmen) und Cottbus (Leichtathletik) als paralympische Trainingsstützpunkte (= Bundesstützpunkte für Leistungssportler mit Behinderung) an. Ende 2016 erhielt Cottbus zusätzlich für die Sportart Paracycling den Status als Bundesstützpunkt.

Zum Jahresende 2016 bekam der Verband durch die Unterstützung des OSP Brandenburg, des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport sowie des Deutschen Behindertensportverbands zum ersten Mal die Möglichkeit, für die Sportarten Leichtathletik, Radsport und Schwimmen hauptamtliche Trainerstellen auf Vollzeit auszuschreiben. Die erste halbe Trainerstelle hatte es am Stützpunkt Cottbus seit September 2013 in der Leichtathletik geben.

Weitere Stützpunkte gibt es auf Landesebene. Neben Cottbus (seit 1992) und Potsdam (1996) finden sich in Radensleben und Königs Wusterhausen Landesstützpunkte. In Radensleben wird seit 2009 Dressur-Reiten trainiert.

Königs Wusterhausen bietet Behindertensport für Sehbehinderte in den Sportarten Leichtathletik, Schwimmen und Goalball an.

Ein sportliches Highlight ist die offene Nordostdeutsche Meisterschaft für Sportler mit Behinderung in der Leichtathletik. Jedes Jahr richtet der Verband diese Veranstaltung in König Wusterhausen aus.

Die Jugend

Eine sehr gute und vorbildliche Struktur wurde für mögliche Talente aufgebaut. In Cottbus hält beispielsweise die Sportschule in jeder Jahrgangsstufe zwei Plätze für Talente mit Behinderung frei. Gleiches gilt für die Sportschule in Potsdam.

Der Verband unterstützt das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport bei der Durchführung des Schulsportwettbewerbs „Jugend trainiert für Paralympics" (JtfP). Der Wettbewerb wird für körperbehinderte Schüler in den Sportarten Leichtathletik, Schwimmen, Rollstuhlbasketball und Tischtennis ausgetragen. Geistig behinderte Schüler erhalten die Möglichkeit, sich im Fußball zu testen. Für Blinde/Sehbehinderte findet Goalball statt. Die Sieger der Landesfinals qualifizieren sich automatisch für das Bundesfinale.

Alle Medaillen des BS Brandenburg bei Paralympischen Spielen

Barcelona 1992

Gold:	Martina Willing	Leichtathletik	Speer
Silber:	Martina Willing	Leichtathletik	Diskus
	Siegmund Turteltaube	Leichtathletik	Diskus
Bronze:	Martina Willing	Leichtathletik	Kugelstoßen

Lillehammer 1994 (Winterparalympics)

Silber:	Martina Willing	Skiing	Relay Open
Bronze:	Martina Willing	Biathlon	7,5 km

Atlanta 1996

Gold:	Martina Willing	Leichtathletik	Speer
Silber:	Rayk Haucke	Leichtathletik	Fünfkampf
	Siegmund Turteltaube	Leichtathletik	Diskus
	Gerd Franzka	Leichtathletik	4 x 400 m
	Gerd Frankzka	Leichtathletik	4 x 100 m
Bronze:	Martina Willing	Leichtathletik	Kugelstoßen
	Martina Willing	Leichtathletik	Diskus

Sydney 2000

Silber:	Rayk Haucke	Leichtathletik	Speer
	Martina Willing	Leichtathletik	Speer
Bronze:	Rayk Haucke	Leichtathletik	Fünfkampf
	Yvonne Sehmisch	Leichtathletik	100 m
	Yvonne Sehmisch	Leichtathletik	200 m

Athen 2004

Gold:	Susann Schützel	Judo	
Bronze:	Martina Willing	Leichtathletik	Kugelstoßen

Bejing 2008

Gold:	Martina Willing	Leichtathletik	Speer
Silber:	Martina Willing	Leichtathletik	Kugelstoßen
	Frances Herrmann	Leichtathletik	Diskus

London 2012

Silber:	Torben Schmidtke	Schwimmen	100 m Brust
	Norbert Mosandl	Radsport	Zeitfahren Handbike
Bronze:	Martina Willing	Leichtathletik	Speer

Rio de Janeiro 2016

Silber:	Martina Willing	Leichtathletik	Speer
	Alina Rosenberg	Dressur-Reiten	Team
	Maike Naomi Schnittger	Schwimmen	50 m Freistil
Bronze:	Frances Herrmann	Leichtathletik	Speer
	Torben Schmidtke	Schwimmen	100 m Brust
	Jana Majunke	Radfahren	Straßenrennen



Foto: KSB Oberhavel

Die dritte Säule: Der Breitensport

Der Bereich Breitensport umfasst diverse Sportarten, Sportfeste, Projekte und Vieles mehr.

Weitere Sportarten

Neben den genannten fünf Leistungssportarten bietet der Verband über seine Mitgliedsvereine weitere Sportarten an. Hierzu gehören Parakanu und Pararudern. In beiden Sportarten ist beabsichtigt, auch Leistungssport anzubieten.

Eine große Tradition hat Kegeln. „Gut Holz", so der Keglergruß, heißt es in Brandenburg auf den drei Bahnarten Bohle, Classic und Schere. Im Kegeln finden Landesmeisterschaften statt. Die Besten vertreten Brandenburg bei den Deutschen Meisterschaften. Es gibt sogar einige Brandenburger Nationalspieler.

Seit der Saison 2004/2005 veranstaltet der Behinderten-Sportverband Brandenburg e.V. zwei Fußball-Ligen für Menschen mit geistiger Behinderung. Hier arbeiten die Vereine des Verbandes eng mit den Werkstätten zusammen. Einige Jahre gab es auch eine Landesauswahl, die an den Deutschen Meisterschaften teilnahm. Daran soll in den nächsten Jahren gearbeitet werden.

Eine kleine Tradition im Verband hat sich das Rollstuhltanzen erarbeitet. Seit acht Jahren findet der brandenburgische Rollstuhltanz statt, der sich immer größerer Beliebtheit erfreut. Weitere für den Rollstuhl geeignete Sportarten im Verband sind Rollstuhlbasketball und Rollstuhlrugby.

Projekt (Förder-)Schule und (Sport-)Verein

Die Mitgliedsvereine haben die Möglichkeit, über eine Kooperation mit Förderschulen Kinder und Jugendliche für ihren Verein zu gewinnen. Pro Kalenderjahr kann der Verein bis zu 500 Euro Fördergeld für eine Kooperation erhalten. Das Geld ist hauptsächlich für den Übungsleiter gedacht, jedoch kann der Verein mit dem Restgeld auch Sportgeräte kaufen. Eine Kooperation zwischen einem Verein und einer Förderschule ist zwei Jahre möglich, dann gilt es eine andere Förderschule zu gewinnen. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Verbandes.

Kinder- und Jugendsportspiele

Der Landessportbund Brandenburg veranstaltet alle zwei Jahre die Kinder- und Jugendspiele. Für die Kinder und Jugendlichen mit Behinderung richtet der BSB diese Spiele aus. Hier wird in den Sportarten Schwimmen und Leichtathletik um die Goldmedaille gekämpft. Die nächsten Kinder- und Jugendspiele finden 2018 statt.

Abnahmen des Deutschen Sportabzeichens für Menschen mit Behinderung

Das Deutsche Sportabzeichen für Menschen mit und ohne Behinderung ist eine Auszeichnung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB). Es ist die höchste Auszeichnung außerhalb des Wettkampfsportes (Leistungsabzeichen) und wird für überdurchschnittliche und vielseitige körperliche Leistungsfähigkeit verliehen. Das Deutsche Sportabzeichen kann von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im



Alter von 6 bis 99 Jahren erworben werden.

Teilnahmeberechtigt für das Sportabzeichen für Menschen mit Behinderung sind Menschen

- ab einem Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 20 Grad
- mit einer geistigen oder Lernbehinderung aufgrund eines Nachweises der Einrichtung,
- bei denen der Endo-Prothesenpass vorliegt.

Voraussetzung für die Abnahme ist das Vorhandensein eines berechtigten Prüfers.

Das Sportabzeichen für Menschen mit und ohne Behinderung kann beispielsweise im Rahmen des Sportunterrichts, eines Schulsportfestes, der Trainingszeit eines Vereins oder auf Sportfesten abgenommen werden. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Verbandes.



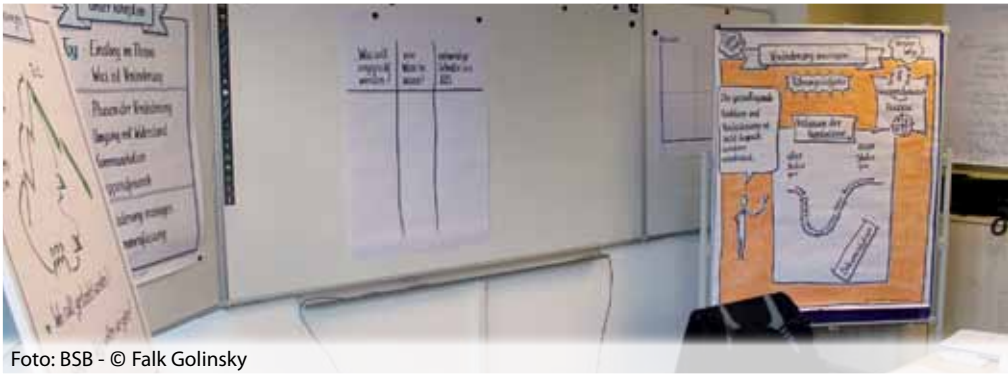


Foto: BSB - © Falk Golinsky

Die vierte Säule: Aus- und Fortbildung

Aktuell bietet der Behinderten-Sportverband Brandenburg Aus- und Fortbildungen für den Rehabilitationssport an. Alle Lehrgänge finden nach den vom Deutschen Behindertensportverband erstellten bundeseinheitlichen Richtlinien statt. Auf diese Weise wird ein qualitativ hochwertiger Rehabilitationssport abgesichert.

Die Ausbildungen richten sich an Interessierte und Sportaktive, die mindestens 18 Jahre alt sind und im Verein Sport für Menschen mit oder mit drohender Behinderung sowie chronischen Erkrankungen anbieten möchten.

Angebot

Das Ausbildungssystem ist modular aufgebaut. Es beginnt mit der Grundlagenstufe. Hier wird der Block 10 angeboten. Er ist die Grundvoraussetzung für alle weiteren Lizenzen. Erst nach erfolgreicher Teilnahme oder Anerkennung des Blocks 10 ist eine Teilnahme an den jeweiligen Profilblöcken der jeweiligen Lizenz möglich. Je nach Vorqualifizierungen können auch verkürzte Grundlagenblöcke P8/P16 angeboten werden. Die Prüfung der Vorqualifikationen erfolgt durch die Geschäftsstelle des Behinderten-Sportverbandes Brandenburg.

Angebot für alle Lizenzen als Grundlage:

- Grundlagen (Block 10) 90 LE (Lerneinheiten)
- verkürzte Grundlagen (P8) 8 LE
- verkürzte Grundlagen (P16) 16 LE

Nach dem erfolgreichen Abschneiden des Grundlagenblocks setzt sich die Ausbildung mit dem Profilblock fort. Für den Rehasport unterscheiden sich die angebotenen Profilblöcke in den Indikationen (Krankheitsbildern). Zwischen folgenden Angeboten kann ausgewählt werden:

Angebot im Profilblock Rehabilitationssport:

- Übungsleiter B Rehabilitationssport – Orthopädie (Block 30) 90 LE
- Übungsleiter B Rehabilitationssport – Innere Medizin (Block 40) 120 LE
- Übungsleiter B Rehabilitationssport – Sensorik (Block 50) 90 LE
- Übungsleiter B Rehabilitationssport – Neurologie (Block 60) 90 LE
- Übungsleiter B Rehabilitationssport – Geistige Behinderung (Block 70) 90 LE
- Übungsleiter B Rehabilitationssport – Psychiatrie (Block 80) 90 LE

Gültigkeitsdauer der Lizenz/ Fortbildungen

Mit Ausnahme des Blocks 40 (Innere Medizin) im Profilblock Rehabilitationssport sind die Lizenzen vier Jahre gültig. Für Block 40 gelten zwei Jahre. Um die Lizenz zu verlängern, muss innerhalb der Gültigkeitsdauer eine Fortbildung über 15 LE bei einem anerkannten Anbieter erfolgen.

Die Gültigkeit der Lizenz beginnt mit dem Ausstellungsdatum und endet mit Ablauf des zweiten bzw. vierten Kalenderjahres nach Erwerb.



FAHRHILFEN BEI BMW.

Lernen Sie das Programm „Fahrhilfen“ von BMW für **mobilitätseingeschränkte Personen** kennen.

Das Programm wird unter folgenden Voraussetzungen gewährt:

- Vorlage eines gültigen Schwerbehindertenausweises mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50 %, auch ohne Eintrag eines Merkzeichens
- Zulassung auch innerhalb der Familie (Verwandschaft 1. Grades) möglich

Wernecke

Wernecke GmbH
Richard-Sorge-Str. 32
15745 Wildau
Tel. 03375 5052-0

Filiale
Stubenrauchstraße
15806 Zossen
Tel. 03377 3422-0

Filiale
Lamsfelder Str. 2
03044 Cottbus
Tel. 0355 49449-0

www.bmw-wernecke.de
info@bmw-wernecke.de

Wichtige Rahmenbedingungen

- Die Ausbildung zu einer Lizenzstufe muss innerhalb von zwei Jahren abgeschlossen sein.
- Die Durchführung eines Ausbildungslehrganges findet bei einer Teilnehmerzahl von mindestens 10 Teilnehmern statt.
- Während des Lehrgangs dürfen maximal 2 LE versäumt werden. Soll der Ausbildungslehrgang trotzdem anerkannt werden, ist eine schriftliche Ausarbeitung zu den versäumten Ausbildungsinhalten in einem Umfang von fünf bis zehn Seiten anzufertigen und anschließend in der Geschäftsstelle des BSB einzureichen.
- Die Lehrgangsgebühren unterscheiden sich zwischen: Vereinsmitglied in einem Mitgliedsverein des BSB, Vereinsmitglied in einem Mitgliedsverein des DBS, kein Vereinsmitglied.
- Die An- und Abreisekosten sowie die Übernachtungskosten müssen von jedem Lehrgangsteilnehmer individuell getragen werden.



Das Foto zeigt Janne Sophie Engeleiter. Foto: Jörg Frischmann

Leichtathletik

Leichtathletik ist eine Sportart, die von allen Menschen mit Behinderung ausgeübt werden kann. Beispielsweise fahren Rollstuhlfahrer Sprintrennen aus, stoßen die Kugel oder werfen den Speer. Beinamputierte tragen mit Prothesen ebenfalls Rennen aus. Auch Kleinwüchsige, geistig sowie sehbehinderte Menschen finden in der Leichtathletik ihre Heimat.

Im Leistungssport wird bei der Klassifizierung grundsätzlich in zwei Startklassen unterschieden:

- T (= Track) steht für die Bahn- (Lauf und Roll) und Sprungdisziplinen (Weitsprung),
- F (= Field) steht für alle technischen Disziplinen, wie Kugelstoßen, Speerwurf oder Diskus.

Die Startklassen „T“ und „F“ werden in sechs Gruppen eingegliedert. Die Gruppen geben genauere Auskunft über die Art der Behinderung. Die dazu gefügten Zahlen verraten die Stärke der Beeinträchtigung. Je niedriger die Ziffer, desto schwerer ist der Grad der Beeinträchtigung.

Die übergeordneten Gruppen:

- bei Beeinträchtigung der Sehfähigkeit T/F11 bis T/F13,
- bei intellektueller Beeinträchtigung T20/F20,
- bei Ataxie, Athetose, Muskelhypotonie F31 und T32/F32 bis T38/F38,
- bei Kleinwüchsigkeit T40/F40 und T41/F41,
- bei Amputation oder Fehlbildung von Gliedmaßen T42/F42 bis T46/F46 und T47,
- bei eingeschränkter Muskelkraft/Mobilität T51 bis T54 und F51 bis F57.



Auf dem Foto: Martina Willing mit Weltjahresbestweite NODM 2016. Foto: Ralf Paulo

Mitgliedsvereine des Verbandes, die Leichtathletik anbieten:
Brandenburgischer Präventions- und Rehabilitationssportverein (Cottbus), SG Medizin Rathenow, Verein zur Förderung des kooperativen Schulzentrums (Cottbus), Förderverein integrative Gesamtschule Birkenwerder, SC Potsdam

SEAT



JETZT LIVE ERLEBEN. DER NEUE SEAT LEON. AB 15.490 €.
Unverbindliche Preisempfehlung der SEAT Deutschland GmbH, Händlerpreis auf Anfrage.

SEAT Leon Kraftstoffverbrauch: kombiniert 7,2–4,0 l/100 km; CO_2-Emissionen: kombiniert 164–102 g/km. Effizienzklassen: D–A.

Abbildung zeigt Sonderausstattung.

SEAT NIEDERLASSUNG BERLIN
SEAT Deutschland Niederlassung GmbH
Prenzlauer Promenade 46, 13089 Berlin
www.berlin-seat.de

Behindertenrecht
FACHZEITSCHRIFT FÜR FRAGEN DER REHABILITATION

unter Mitwirkung der Bundesarbeitsgemeinschaft der Integrationsämter und Hauptfürsorgestellen

Schriftleitung: Ulrich Adlhoch, Ltd. Landesverwaltungsdirektor, Münster

Erscheint siebenmal jährlich; Bezugspreis jährlich € 104,30 inkl. Versandkosten; ISSN 0341-3888

»**Behindertenrecht**« ist ***die*** Fachzeitschrift für den öffentlichen, betrieblichen und privaten Bereich, die zuverlässig bei Fragen der beruflichen, sozialen und medizinischen Rehabilitation von behinderten Menschen weiterhilft. Aktuelle Beiträge, Mitteilungen und Hinweise halten den Leser auf dem laufenden Stand der Entwicklung und erläutern wichtige Vorgänge in Gesetzgebung, Verwaltung, Medizin und angrenzenden Bereichen.

Jetzt kostenloses Probeheft anfordern!

BOORBERG

RICHARD BOORBERG VERLAG
FAX 07 11/73 85-100 · 089/43 61 564
TEL 07 11/73 85-343 · 089/43 60 00-20
bestellung@boorberg.de · www.boorberg.de



Schwimmen

Das paralympische Schwimmen gehört neben der Para-Leichtathletik und dem Paracycling zu den traditionellen Sportarten im Behinderten-Sportverband Brandenburg.

Schwimmen ist im Behindertensport die einzige Sportart, die alle Arten von Behinderungen quer durch alle Klassen miteinander in Beziehung setzt. Somit werden die funktionellen Bedingungen der Amputationen, der Hirnschädigung (Koordinations- und Bewegungseinschränkungen), der Rückenmarkschädigung (Schwäche und Lähmung, die die Gliedmaße in unterschiedlichem Ausmaß und Kombination betrifft) und andere Behinderungen (z. B. Kleinwuchs, Einschränkungen an den Großgelenken etc.) miteinander in Relation gebracht.

Die **Startklassen** im Schwimmen sind durch Buchstaben (für die Disziplin) und eine Zahl (für den jeweiligen Grad der Beeinträchtigung) gekennzeichnet.

Ferienhäuser Lindow Klosterheide

Unsere barrierefreien Ferienhäuser mit gehobener Ausstattung liegen in kurzer Entfernung zur Stadt Lindow mit ihren drei klaren Badeseen. Wir heißen auch Ihre vierbeinigen Familienmitglieder herzlich willkommen. In den kühlen Monaten bietet sich die Benutzung des Whirlpools, Sauna oder das wärmende Kaminfeuer an. Im Sommer können Ihre Kinder auf dem großen Gelände spielen und anschließend können Sie gemeinsam grillen.
www.feriendorf-klosterheide.de - ☎: +49 208 / 45000-60





Foto: Andreas Joneck

Folgende Buchstaben stehen für folgende Disziplinen:

- „S“ steht für Freistil, Schmetterling, Rücken,
- „SB“ steht für Brustschwimmen,
- „SM“ steht für Lagen.

Für die Zahl gilt: Je niedriger die Zahl der Klasse, desto schwerer der Grad der Beeinträchtigung.

Somit ergeben sich im Para-Schwimmen folgende Startklassen:

- bei physischen (körperlichen) Beeinträchtigungen S/SB1 bis S/SB9/SM10
- bei Sehbehinderung S/SB11/ SM11 bis S/SB13/ SM13
- bei intellektueller Beeinträchtigung S/SB/SM14



Das Foto zeigt Torben Schmidtke.
Foto: Dörte Paschke

Mitgliedsvereine des Verbandes, die Schwimmen anbieten:
Gesundheits- und Behindertensportverein Finsterwalde, SG Medizin Rathenow, SV Medizin Neuruppin, Förderverein integrative Gesamtschule Birkenwerder, SC Potsdam



Das Foto zeigt Steffen Seifart. Fotos: Reneé Schmidt

Paracycling

Paracycling steht für Radsport von Menschen mit Behinderung. Diese Sportart kann von Frauen und Männern gleichermaßen betrieben werden. Als Sportgeräte werden je nach Behinderung Handbikes, Zwei- oder Dreiräder genutzt. Athleten mit einer Beeinträchtigung der Sehfähigkeit treten auf Tandems mit einem sehenden Piloten gegeneinander an.

Wettbewerbe im Leistungssport finden im Paracycling auf der Bahn oder der Straße (Zeitfahren und Straßenrennen) statt. Die Bandbreite geht von Deutschen Meisterschaften bis zu den Paralympischen Spielen. Des Weiteren werden World- und Europa-Cups

COMDE DERENDA

▶ Telefaltstöcke und Teleskopstöcke
▶ Ein- und mehrteilige Kinder-Langstöcke
▶ Diverse Dreh- und Tastspitzen
▶ Zuverlässiger Reparaturservice

Comde-Derenda GmbH • Kieler Str. 9 • 14532 Stahnsdorf
info@comde.de • comde-derenda.com • Tel.: 03329 69027-227



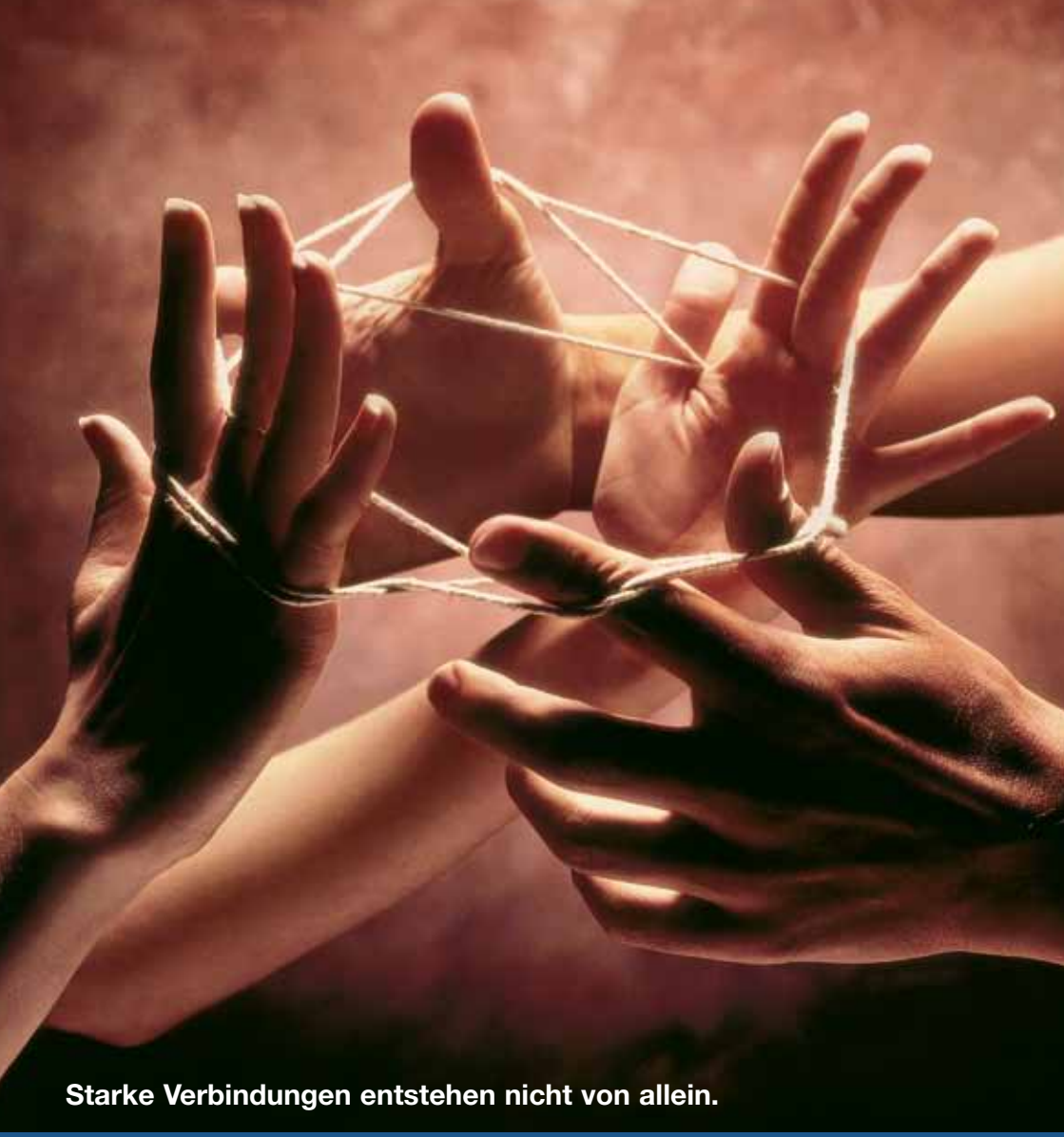
Foto: Christa Lemmé

auf der Straße ausgetragen.

Um den unterschiedlichen Behinderungen und Einschränkungen gerecht zu werden, werden die Sportler in Klassen eingeteilt. Im Paracycling unterscheidet man vier Klassen, die eine unterschiedliche Anzahl an Startklassen haben. Für die Startklassen gilt: Je niedriger die Zahl der Startklasse ist, desto schwerer ist der Grad der Beeinträchtigung.

- Tricycle-Klassen (Dreirad, T-Klasse): In dieser Klasse starten Athleten, die von einer spastischen Bewegungsstörung und Gleichgewichtsproblemen betroffen sind. Die Sportler bestreiten ihre Wettkämpfe auf einem Dreirad. Es gibt zwei unterschiedliche Startklassen: T1 und T2.
- (Bi-)Cycle-Klassen (Zweirad, C-Klassen): In dieser Klasse sind Athleten mit Amputationen vertreten. Diese Sportler sind in der Lage, auf einem normalen Rennrad zu fahren. Es gibt fünf Startklassen: C1 bis C5.
- Handbike-Klassen (H-Klassen): Hier starten Athleten, die von einer Querschnittslähmung betroffen sind. In dieser Kategorie treiben die Athleten ihr Handbike nur mit Hilfe der Arme an. Es gibt fünf Klassen: H1 bis H5.
- Tandem-Klasse (TB-Klasse): Diese Klasse ist für Sehbehinderte oder Blinde gedacht. Der Athlet startet auf einem Tandem zusammen mit einem sehenden Piloten. Letzterer sitzt vorne.

Mitgliedsverein des Verbandes, der Paracycling anbietet:
Brandenburgischer Präventions- und Rehabilitationssportverein (Cottbus)



Starke Verbindungen entstehen nicht von allein.

Sondern miteinander.

Soziales Engagement hilft allen. Wer sich ehrenamtlich engagiert oder das Helfen zum Beruf macht, knüpft ein gemeinsames Netz der Unterstützung, das uns allen zugutekommt. Ein Engagement, das unsere Achtung und unseren Dank verdient. **www.helaba.de**

Helaba

Banking auf dem Boden der Tatsachen.



Foto: Andreas Henke

Goalball

Goalball ist weltweit die am weitesten verbreitete Ballsportart für Menschen mit Sehbehinderung. Beim Goalball tragen alle Spieler während des Spiels eine undurchsichtige Brille. Die Spieler können sich nur durch ihr Gehör und mittels der Markierungslinien auf dem Boden orientieren.

Jeweils drei Spieler einer Mannschaft treten gegeneinander an. Es wird auf einem 18 Meter langen und 9 Meter breiten Feld mit zwei Toren gespielt. Ein Spiel dauert 2 x 12 Minuten. Ziel des Spiels ist es, einen mit zwei Glöckchen präparierten Ball ins gegnerische Tor zu werfen.

Seit 1976 ist Goalball eine paralympische Sportart. Weltmeisterschaften finden alle vier, Europameisterschaften alle zwei Jahre statt. In Deutschland wurden seit 1991 regelmäßig Freundschaftsturniere und einmal im Jahr die Deutsche Meisterschaft ausgetragen. 2013 löste die Goalball-Bundesliga die Deutsche Meisterschaft ab. International gehören die deutschen Nationalmannschaften zu den besten Teams in Europa. In der Universitätsstadt Marburg befindet sich der bisher einzige paralympische Leistungsstützpunkt. In Königs Wusterhausen gibt es an der Blindenschule einen Brandenburger Landesstützpunkt.

Seit 2013 ist Goalball Teil des Schulwettbewerbs „Jugend trainiert für Paralympics“. Außerdem wird jährlich ein deutscher Juniorenmeister ermittelt.



Der Landeskader Brandenburg 2017 im Para-Dressur-Reiten. Fotos: Christa Lemmé

Reitsport (Para-Dressur)

Die Elastizität der Pferdeschritte, ein weicher und schwingender Rücken sowie die Konstanz am Gebiss sind nicht nur im Regelsport, sondern auch im Parasport die Grundvoraussetzung einer guten Dressur. Die Kunst, diese Anforderungen auch mit einer Behinderung zu zeigen, stellt jedoch eine besondere Herausforderung dar.

Startklassen (= Grades)

- **Im Grade I und II** starten die Reiter mit den schwersten Behinderungen. Die Athleten sind hauptsächlich Rollstuhlbenutzer, entweder mit geringer Rumpfbalance oder mit begrenzten Arm- und Beinfunktionen.
- **Im Grade III** starten Reiter, die beispielsweise starke Einschränkungen der Beinfunktionen oder der Rumpfbalance haben. Die Armfunktionen reichen von gut bis leicht behindert.
- **Grade IV** ist die in Deutschland

SOZIALVERBAND
VdK
BERLIN-BRANDENBURG

Information. Integration. Inklusion.

Zukunft gemeinsam gestalten!

Für Integration und
gleiche Lebensbedingungen.

Mit 1,7 Mio. anderen Mitgliedern!

Tel. (0 30) 8 64 91 00
E-Mail: berlin-brandenburg@vdk.de
www.vdk.de/berlin-brandenburg



Das Foto zeigt Martina Benzinger (Landeskader Brandenburg). Fotos: Christa Lemmé

am stärksten vertretene Wettkampfklasse. Im Regelfall können die Athleten dieses Grades ohne Unterstützung laufen. Sie haben zum Beispiel Behinderungen an einem Arm und einem Bein oder schwere Behinderungen der Arme.

- Reiter im **Grade V** müssen Aufgaben vergleichbar zur Dressur der Klassen L bis M im Regelsport absolvieren. Die Athleten haben Behinderungen nur in einer oder zwei Gliedmaßen oder Einschränkungen der Sehfähigkeit.

Wettkampfregelungen

Als Wettkämpfe im Para-Dressurreiten finden international die Paralympics, Weltmeisterschaften und Europameisterschaften statt. Auf der nationalen Ebene werden die Deutschen Meisterschaften und im Land Brandenburg die Landesmeisterschaften ausgetragen.

Die Wettbewerbe setzen sich aus Mannschafts- und Einzelwettbewerben zusammen. Die Einlaufprüfung (auch Teamtest genannt) und der Individualtest (auch Championat genannt) werden für die Errechnung der Mannschafts- oder Nationenwettbewerbe genutzt. Jede Mannschaft muss mindestens drei Reiter/Pferd-Paare haben. Dabei müssen wenigstens zwei Paare aus dem Grade I, II oder III sein. In der Einzelwertung werden der Individualtest und zusätzlich die Kür ausgeritten.

Mitgliedsverein des Verbandes, der Para-Dressurreiten anbietet:
Brandenburgischer Präventions- und Rehabilitationssportverein (Cottbus), Bewegung4 Mark Brandenburg (Neuruppin)



Das Foto zeigt Gerhard Bowitzky. Fotos: uz

Parakanu

An einer Autobahnraststätte auf der A9 entstand im März 2010 der Startschuss für Parakanu – dem Paddeln für Athleten mit körperlichen Einschränkungen – in Deutschland. Fünf Monate später starteten Henry Schröder, Ricco Ladewig, Gerhard Bowitzky aus Schwedt/Oder und Michael Katzenmeier aus Stuttgart das Abenteuer Weltmeisterschaften in Posen (Polen). Bowitzky, der bereits vor seinem Unfall Kanu-Rennsportler mit Leib und Seele war, gewann mit Silber die erste deutsche Medaille im Va´a über 200 Meter. 2016 feierte Parakanu sein Debüt bei den Paralympischen Spielen in Rio de Janeiro.

Im Parakanu gibt es zwei Bootsklassen:

- Das Kajak (K), das mit einem Doppelpaddel vorwärts bewegt wird.
- Das Outrigger-Kanu, genannt Va´a (V). Das Boot besitzt einen zweiten „Pontoon", genannt Ama, als Unterstützung. Es wird mit einem Stechpaddel vorwärts gebracht.

Nur die Bootsklasse Kajak (K) wurde in das paralympische Programm aufgenommen. Sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen gibt es drei Startklassen.

- **Kajak Level 1 (= Kl 1):** Athleten mit keiner oder einer sehr eingeschränkten Rumpffunktion und keiner Beinfunktion. Sie benötigen üblicherweise im Kajak einen speziellen Sitz mit einer hohen Rückenunterstützung.
- **Kajak Level 2 (= Kl 2):** Athleten mit teilweiser Rumpf- und Beinfunktion, die aufrecht im Kajak sitzen können. Sie benötigen gegebenenfalls eine spezielle Rückenstütze und können die



Kajak-Rennen bei der Deutschen Meisterschaft in Brandenburg. Foto: uz

Beine höchstens eingeschränkt beim Paddeln einsetzen.

- **Kajak Level 3 (= Kl 3):** Athleten mit voller Rumpffunktion und teilweiser Beinfunktion. Die Athleten können leicht vorwärts gebeugt sitzen und wenigstens ein Bein/eine Prothese voll beim Paddeln mit einsetzen.

Die nicht-paralympischen Va´a-Wettbewerbe benutzen das gleiche Klassifizierungs-System. Die Startklassen heißen hier: VI 1, VI 2, VI 3.

Mitgliedsvereine des Verbandes, die Parakanu anbieten:
Wassersport PCK Schwedt e. V.

10 Jahre SozialesMarketing Verlag Herrmann & Stenger
Image-Broschüren, Magazine, Jahresberichte
Auswahl unserer Kooperationspartner
Verlag Herrmann & Stenger GbR Kaiserstraße 72 Telefon: +49 (0)69 / 60 60 58 88 - 0 info@sozialesmarketing.de
Soziales Marketing D-60329 Frankfurt / Main Telefax: +49 (0)69 / 60 60 58 88 - 10 www.sozialesmarketing.de



Eine Auswahl behindertengerechter Ruderboote. Foto: BSB

Pararudern

Die Entwicklung des Pararuderns begann in Deutschland in den 90-iger Jahren. Seit 2005 ist das Pararudern im Programm der Paralympischen Spiele. Gerudert wird im Gegensatz zu den Menschen ohne Behinderung über 1000 statt 2000 Meter.

Klassifizierung:

- Legs Trunk Arms (Beine, Oberkörper, Arme)

Der Reha macht es leichter.
Und das seit über 20 Jahren!

VERLAG We to



Der Reha-Einkaufsführer, seit über 20 Jahren das Nachschlagewerk für Betroffene und deren Angehörige sowie Fachleute aus der Kranken- und Altenpflege, Verbände und soziale Einrichtungen. Informationen zu allen Bedürfnissen für Menschen mit einer Behinderung oder Einschränkung. **Bestellungen unter: www.reha-einkaufsfuehrer.de**



Kathrin Heyder/Leopold Reimann , das erste rein brandenburgische Boot bei einer Weltmeisterschaft (Rotterdam 2016). Foto: Oliver Quickert

- Abkürzung: LTA
- In der LTA-Klasse starten Pararuderer, die Beine, Rumpf und Arme vortriebswirksam in der Ruderbewegung einsetzen können. Auch einseitig behinderte Sportler werden LTA klassifiziert.

- Trunk Arms (Oberkörper und Arme)
  - Abkürzung: TA
  - Sportler, die ihre Beine nicht vortriebswirksam in der Ruderbewegung einsetzen können werden TA klassifiziert.
- Arms and shoulders (Arme und Schultern)
  - Abkürzung: AS
  - Sportler, die lediglich die Arme und den oberen Rumpfabschnitt einsetzen können – i. d. R. Paraplegiker = Querschnittgelähmte.
- Intellectual disabled (geistig Behinderte)
  - Abkürzung: ID
  - Sportler mit einem Intelligenzquotienten von 75 oder weniger.

Internationale Bootsklassen:

Paralympische Bootsklassen sind:

- Arm and shoulders Einer Skull für Männer (= ASM) und Frauen (ASW)
- Trunk Arms Mixed Doppel Skull (= TAMix 2x). Hier starten eine Frau und ein Mann gemeinsam.
- Leg Trunk Arms Mixed 4-er (= LTA Mix4+) mit zwei Frauen und zwei Männern.

Bei den Weltmeisterschaften sind weitere Bootsklassen erlaubt:

- Leg Trunk Arms Mixed Doppel Skull (= LTAMix2x) mit einer Frau und einem Mann.

Mitgliedsverein des Verbandes, der Pararudern anbietet:
Rüdersdorfer Ruderverein Kalkberge

VEREINE IM BSB BRANDENBURG

Verein	Homepage	Hauptansprechpartner (HAP)
1. Kegelsportverein Vetschau e.V.	www.ksv-vetschau.de	Manfred Hantow
Aktiv e.V. - Sport für Generationen	www.aktiv-ev.de	Thomas Bliese
Aktiv Gesundheitssport Brandenburg e.V.	www.gesundheitssport-brandenburg.de	Frank Merten
Aktivhaus-Reha-SV e.V.		Heike Sommerfeld
Ambulanter Herz- und Behindertensportverein Bad Freienwalde e.V.	www.ahb-sv-badfrw.de	
AscuVita-Aktiv e.V.	www.ascuvita.de	Stephan Claasen
ASV Sun-Sport-Team e.V.	www.sun-sport-team.de	Marco John
Atem-LOS e.V.	www.verein-atem-los.de	Sabine Reinecke
Athletic-Club-Beeskow e.V.		
AWO Kreisverband Havelland e.V., Sportgruppe Stütz- und Bewegungsapparat		
Behindertensportverein "Lebensfreude" e.V.		Silke Stark
Behindertensportverein 1996 Gallinchen e.V.		Kevin Krüger
Behindertensportverein Börnicke e.V.		Sepp Albrecht
Behindertensportverein Oberhavel e.V.	www.bsv-oberhavel.de	Beate Klempahn
Bewegung4 Mark Brandenburg Gesundheit-Sport-Jugend und Kultur		Dirk Becker
Bildungs- und Gesundheitssportverein e.V. beim KSB MOL e.V.	www.bugsv.de	Vivien Hintze
Blankenfelder Bogenschützen 08 e.V.		Alexander Sturm
Bonitas Reha-Sport e.V.	www.fitness-rehasport.de	Herr und Frau Brose
Bornimer SC e.V.	www.bornimer-sc.de	Julian Päpke

Adresse HAP	Tel./Mobil HAP	Mail HAP	Angebote im Verein			
			Rehabilitationssport	Funktionstraining	Breitensport	Leistungssport
Karl-Marx-Str. 20, 03226 Vetschau	035433/4012	hantow@ski-systemhaus.de			x	x
Starstr. 39a, 14532 Stahnsdorf	0174/9895714	info@aktiv-ev.de	x		x	x
Fehrbellinerstr. 38, 16816 Neuruppin	03391/392698	info@gesundheitssport-brandenburg.de	x		x	
Gartenstraße 7, 16816 Neuruppin	0173/9494878	aktivhaus-neuruppin@gmx.de	x			
		info@ahbfrw.de				
Fontanestraße 6, 16348 Wandlitz OT Basdorf		rehasport@ascuvita.de				
Lauchhammer Str. 31, 04910 Elsterwerda	03533/164390	funktionstraining@sun-sport-team.de	x	x	x	
Bettina-von-Arnim-Str. 1, 15517 Fürstenwalde	03361/736892	s.reinecke@verein-atem-los.de	x	x	x	
Weststraße 3b, 15848 Beeskow						
Berliner Straße 11, 14662 Friesack						
Brandenburger Straße 9a, 14778 Päwesin	033838/40055 0170/5888408	stark.paewesin@t-online.de	x		x	x
Inselstraße 4, 03051 Cottbus	0355/35548325	k.krueger@lebenshilfe-handinhand.de			x	
Pestalozzistr. 55, 16321 Bernau	03338/754700	sepp-albrecht@gmx.de	x			
Bahnhofstraße 43, 16727 Oberkrämer	03304/502732	021141@freenet.de	x		x	x
Dorfstraße 19, 16818 Wuthenow	0175/5864005	dirk.becker@aikido-neuruppin.de			x	x
Klosterstr. 1, 15344 Strausberg	03341/4906633	bildungswerk@ksb-mol.de	x			
		mail@alexandersturm.de			x	x
Beeskower Str. 114, 15890 Eisenhüttenstadt	0170/2069155	gabriele.brose@freenet.de	x	x	x	
Potsdamer Str. 95, 14469 Potsdam	0173/5960074	info@bornimer-sc.de	x		x	

Verein	Homepage	Hauptansprechpartner (HAP)
BPRSV	www.bprsv-online.de	Corina Balzer
Brandenburgischer Verein für Gesundheitsförderung e.V.	www.club-aktiv-potsdam.de	Torsten Wanagas
BSG Pneumant Fürstenwalde e.V.	www.pneumantsport.de	Dino Blümke
BSG Stahl Eisenhüttenstadt e.V.	www.bsgstahl.de	Bettina Burde
BVN Behindertenverband Oberhavel/Nord e.V.		Kurt Bischof
DRK KV Niederbarnim e.V.	www.drk-niederbarnim.de	Gritta Kubowicz
ESV 49 Angermünde e.V.		Jens Probstmeyer
ESV Eberswalde 1949 e.V.		
Fantastic 7 e.V.	www.fantastic7.com	Michael Walter
FGS Frankfurter Gesundheits- und Sportverein e.V.		
Fit Doc e.V. Woltersdorf	www.fitdoc.de	Thomas Raths
Fit for Life Reha e.V. Ulf Haschke		
Fit und Aktiv e.V. Wittenberge		
Fit und Vital Center Perleberg e.V.		Robert Takacs
Förderverein der Bauhausschule Cottbus e.V.	www.bauhausschule.de	Frau Krampitz
FSV Forst Borgsdorf e.V.	www.forst-borgsdorf.de	Thomas Schmidt
FV integr. Gesamtschule Birkenwerder Regine-Hildebrandt-Schule		
Genesio e.V.	www.physiotherapie-senftenberg.de	Robert Marossek
Gesund & Aktiv e.V.		

Adresse HAP	Tel./Mobil HAP	Mail HAP	Angebote im Verein			
			Rehabilitationssport	Funktionstraining	Breitensport	Leistungssport
Straße der Jugend 33, 03050 Cottbus	0355/2909469 0355/2909468	post@bprsv.de	x	x	x	x
Hegelallee 23, 14467 Potsdam	0331/2016746	info@club-aktiv-potsdam.de	x	x	x	
Sportbüro, Bahnhofstr. 21, 15517 Fürstenwalde	03361/735593	sportbuero@pneumantsport.de	x	x	x	x
Geschäftsstelle BSG Stahl Eisenhüttenstadt e.V., Haus des Sports, Waldstraße 1a, 15890 Eisenhüttenstadt	0174/3090013 03364/375002	bsg.stahl-sportbuero@freenet.de	x	x		
Rudolf-Breitscheidstr. 67a, 16775 Gransee	03306/29167	kurt.bischof1@freenet.de	x			
Börnicker Chaussee 1, 16321 Bernau	03338/75386	drknb.sport@pnsr.de	x			
Am Waldrand 17, 16278 Angermünde	0172/3273393		x		x	
Dannenberger Str. 1, 16225 Eberswalde						
Chausseestr. 8, 16515 Oranienburg	03301/575820	info@fantastic7.com	x			
Zum Neuner 12, 15229 Müllrose						
Strandpromenade 8, 15569 Woltersdorf	03362/740780	kontakt@wilhelmsbad.de	x			
Brückenstraße 12a, 15562 Rüdersdorf						
Weisener Straße 31, 19322 Wittenberge						
Hennings Hof 3, 19348 Perleberg	0170/2934232	robert.takacs@web.de	x			
August-Bebel-Str. 43, 03046 Cottbus	0355/3819754	bauhausschule.verw@t-online.de			x	x
Bahnhofstraße 35, 16556 Borgsdorf	03301/57 68 92	ttschmidt@gmx.de			x	
Hubertusstraße 30, 16541 Birkenwerder						
Rostocker Str. 9a, 01968 Senftenberg	03573/65252	verein@physiotherapie-senftenberg.de	x	x	x	
Forststraße 18, 14943 Luckenwalde						

Verein	Homepage	Hauptansprechpartner (HAP)
Gesundheit 2000 e.V.	www.gesundheit2000-cottbus.de	Ines Weber
Gesundheits- u. Behindertensportverein Finsterwalde e.V.		Beate Joachim/ Regina Noll
Gesundheits- und Rehasportverein Luckenwalde e.V.	www.Reha-Sport-Luckenwalde.de	Nataliya Lenz
Gesundheits- und Rehasportverein Werder-Havel e.V.	www.naturium.de	Susann Haupt
Gesundheits- und Rehabilitationssport Prignitz e.V.		
Gesundheits- und Rehasportverein Zossen e.V.		
Gesundheitssportverein Epikur e.V.	www.epikur-gesundheit.de www.epikur-zentrum.de	Jörgen Kluge
Gesundheitsverein Hoppegarten e.V.		Anne Friche
Gesundheit PUR e.V.		
Gesunheitssportverein links der Oder e.V.		
H(erz)SV "Buchheide" Templin e.V.	www.physiotherapie-landsitz.de	Julia Schülke
Herzgruppe Potsdam e.V.		
Herz-Kreislauf-Prophylaxe e.V.		
Hochschulsportverein Cottbus e.V., Abt. Gesundheitssport	www.hsvcottbus.de	Barbara Lemke
Integration-Gesundheit-Lebensfreude e.V.	www.iglev.de	Claudia Mager
Judoverein Königs Wusterhausen/Zernsdorf e.V.		
Kolkwitzer Sportverein 1896 e.V.	www.kolkwitzersv.de	Ursula Huth
Koordinationszentrum EUREGIO-VIADRINA e.V.		Konrad Kahla
Kreissportbund Ostprignitz-Ruppin e.V.	www.kreissportbund-opr.de	Thomas Kriegelstein
KSB MOL e.V., Abt. Breitensport	www.ksb-mol.de	Benny Zahn
KSC Asahi Spremberg e.V.	www.ksc-asahi.de	Mario Blauth

Adresse HAP	Tel./Mobil HAP	Mail HAP	Angebote im Verein			
			Rehabilitationssport	Funktionstraining	Breitensport	Leistungssport
Lieskower Str. 2, 03042 Cottbus	0355/711256	ges2000cb@web.de	x			
Friedrich-Engels-Str. 21, 03238 Finsterwalde	03531/507530		x	x		
Breite Str. 5, 14943 Luckenwalde	03371/400754	info@reha-sport-luckenwalde.de	x		x	
Ziemenstr. 103, 14542 Werder-Havel	03327/741494 0172/1725379	info@naturium.de	x			
Karlstraße 24, 19348 Perleberg						
Chausseestraße 47a, 15838 Am Mellensee						
Südring 6, 04924 Bad Liebenwerda	035341/477271	j.kluge@epikur-zentrum.de	x	x	x	
Lindenallee 7, 15366 Hoppegarten	03342/300813	verwaltung@horschweb.de	x	x		
Martin Luther-Straße 12, 14806 Belzig						
Goepelstr. 90, 15230 Frankfurt/Oder						
Dargersdorfer Str. 123, 17268 Templin	03987/707520	post@physio-landsitz.de	x			
An der Pirschheide 28, 14471 Potsdam						
Gartenstraße 2, 16227 Eberswalde						
Kathlower Weg 18, 03051 Cottbus	0176/43479052	barbaraundgerdlemke@arcor.de	x			
Grünstr. 1, 14913 Jüterbog	03372/4445820	info@iglev.de	x	x		
Goethestraße 6, 15711 Königs Wusterhausen						
Berliner Str. 139, 03099 Kolkwitz	0355/28397		x			
Große Scharrnstraße 59, 15230 Frankfurt/Oder	03560/541685	kev-ffo@t-online.de	x	x	x	
Gartenstraße 7, 16816 Neuruppin	03391/506741	info@kreissportbund-opr.de	x		x	
Wohnpark Rotkäppchen 1, 15306 Seelow	03346/8525202	b.zahn@ksb-mol.de			x	
Alexander-Puschkin-Platz 1a, 03130 Spremberg	03563/600105	info@ksc-asahi.de	x			

Verein	Homepage	Hauptansprechpartner (HAP)
Kultur Experiment Cottbus e.V.	www.kokon-cottbus.de	Sybille Roick
KV Gut Holz 1974 Wriezen e.V., Abt. Behindertensport		
Lebenshilfe Brandenburg-Potsdam e.V.	lebenshilfe-brb.de	Dirk Michler
Lebenshilfe Elsterkreis e.V., Abt. Reha-Sport		
Lebenshilfe Finsterwalde e.V.	www.lebenshilfe-finsterwalde.de	Dagmar Belig
Lebenshilfe Kreisvereinigung Prignitz e.V.		
Lebenshilfe Region Spremberg e.V.	www.lebenshilfe-spremberg.de	Vanessa Schuster
Lebenshilfe Werkstatt Brandenburg an der Havel gemeinnützige GmbH	www.lebenshilfe-brb.de	Dirk Michler
LH für Menschen für geistig Behinderte Havelland e.V.		
LH für Menschen mit geistiger Behinderung MOL e.V. - Fußball		
Luckenwalder Keglerverband 1925 e.V.		
Lunower Sportverein e.V., Abt. Gesundheitssport		
Modern Combat Karate e.V., Abt. Gesundheitssport	www.ksk-web.de	Willfried Achilles
Med. Rücken- u. Herz-Kreislauf-Zentrum Erkner e.V.	www.mrhz.de	Katrin Lindner
Medin Reha- und Gesundheitssport e.V.	www.medin-ev.de	Rainer Paul
mein Reha-Fitness e.V.	www.mrfev.de	Birgit Fritzsche
MSV Märkischer SV 1919		
MTV-Wünsdorf 1910 e.V.		
My Happy Body - Harmonie durch Bewegung e.V.		
Physio-Forum® Gesundheitssportverein e.V.		Ina Krehl

Adresse HAP	Tel./Mobil HAP	Mail HAP	Angebote im Verein			
			Rehabilitationssport	Funktionstraining	Breitensport	Leistungssport
Karlstraße 65b, 03044 Cottbus	0355/4997766 0162/9094684	information@kokon-cottbus.de	x		x	
Am Alten Kanal 16, 16269 Bliesdorf						
Potsdamer Landstraße 11, 14776 Brandenburg	03381/52590	info@lebenshilfe-brb.de			x	x
An den Steinenden 11, 04916 Herzberg						
Eppelborner Ecke 12, 03238 Finsterwalde	03531/6077420	belig@lebenshilfe-finsterwalde.de	x			
Hirtenweg 8, 19322 Wittenberge						
Heinrichstr. 10, 03130 Spremberg	03563/5195320	offene-hilfen@lebenshilfe-spremberg.de	x	x		
Potsdamer Landstraße 11, 14776 Brandenburg	03381/52590	werkstatt@lebenshilfe-brb.de			x	x
Bahnhofstraße 32, 14612 Falkensee						
Am Biotop 24, 15344 Strausberg						
Breite Straße 22, 14943 Luckenwalde						
Hohensaatener Str. 21, 16248 Lonow, OT Stolzenhagen						
Straße des Friedens 1a, Eingang Hönower Weg, 15366 Hoppegarten	03342/300373	achilles-w@t-online.de	x		x	
Woltersdorfer Landstraße 19, 15537 Erkner	03362/884700	info@mrhz.de	x	x		
Ackerstr. 2, 16303 Schwedt	0173/8143565	info@medin-ev.de	x		x	
Lutz-Thormann-Siedlung 1, 03130 Spremberg	0173/9499702	bf.fitness@freenet.de	x			
Altruppiner Allee 56, 16816 Neuruppin						
Platz der Jugend 3, 15806 Zossen, OT Wünsdorf						
Vetschauer Straße 70, 03048 Cottbus						
Hauptstr. 45, 03238 Rückersdorf OT Oppelhain	03532/5322		x	x		

Verein	Homepage	Hauptansprechpartner (HAP)
Physiobalance Stern e.V.		
Physio-Fit-Verein e.V. Müllrose		
Potsdamer Gesundheitssportverein Palais am Nauener Tor e.V.		
Präventions- und Gesundheitssport SV Löwenberger Land e.V.		
Präventions- und Rehasportverein am Reha-Zentrum Burg e.V.	www.prv-am-rehazentrum-spreewald.com	Kathrin Wienig
Prignitzer Gesundheitssportverein e.V.		
ProVital Reha- und Gesundheitssportverein Waldsiedlung e.V.		
Reha- und Behindertensportverein Prenzlau e.V.		Heike Hellwig-Kluge
Reha- und Gesundheitssport Märkisch-Oderland e.V.		Tony Michalowski
Reha- und Gesundheitssport Michendorf e.V.		Mario Busse
Reha- und Gesundheitssportverein Eberswalde e.V.		Jacqueline Richter
Reha- und Gesundheitssportverein im Oberlinhaus e.V.		
Reha Vital e.V.		
Reha-Fit Eberswalde e.V.		Rico Michalak
Reha-Fit-Deutschland e.V.		
Rehasport in Königs Wusterhausen e.V.	www.gesundheitszentrum-kw.de	Tino Latzke
Reha-Sport-Club-Potsdam e.V.		
Reha-Sport-Verein Formbar Bernau e.V.		
Reha-Sport-Verein Nuthetal e.V.		
Reha-Sportverein OASE Herzberg e.V.	www.oase-dasgesundheitszentrum.de	Wolfgang Endtmann

Adresse HAP	Tel./Mobil HAP	Mail HAP	Angebote im Verein			
			Rehabilitationssport	Funktionstraining	Breitensport	Leistungssport
Sportplatz 18, 14558 Nuthetal OT Tremsdorf						
Gewerbeparkring 13, 15299 Müllrose						
Friedrich-Ebert-Straße 36, 14469 Potsdam						
Leipziger Straße 1, 16548 Glienicke						
Zur Spreewaldklinik 14, 03096 Burg	03560/363592	prv.rsp14@gmail.com	x			
An der Schwimmhalle 5b, 19322 Wittenberge						
Brandenburgallee 1, 16321 Bernau-Waldsiedlung						
Marktberg 43, 17291 Prenzlau	03984/2711	ksb.uckermarkt@gmx.de	x		x	
Wuhden 9, 15326 Podelzig		michalowski1986@gmail.com				
Langerwischer Str. 35, 14552 Michendorf	033205/63433 0179/7421347	rgm-michendorf@t-online.de	x	x		
Coppistraße 1g, 16227 Eberswalde	03334/207450 0177/3242032	jacqueline.richter@fitundfun-eberswalde.de	x	x	x	
Rudolf-Breitscheid-Str. 24, 14482 Potsdam						
Lindenstraße 11, 03238 Massen						
Friedrich-Engels-Str. 17, 16225 Eberswalde	0173/6204633	rico.michalak@web.de	x			
Wittenberger Straße 86, 19348 Perleberg						
Fontaneplatz 9a, 15711 Königs Wusterhausen	03375/203520	info@gesundheitszentrum-kw.de	x			
An der Pirschheide 28, 14471 Potsdam						
Jahnstraße 50, 16321 Bernau						
Anna-Seghers-Straße 1, 14558 Nuthetal OT Bergh						
An den Teichen 15b, 04916 Herzberg	03535/22333	HPEndtmann@yahoo.de	x	x	x	

Verein	Homepage	Hauptansprechpartner (HAP)
Reha-Sportverein Zossen-Wünsdorf e.V.		
Reit- und Fahrverein "Beetzsee93" e.V.	www.Reiten-in-Brielow.de	Cerstin Hille
REKI Rehabilitations- und Kindergartenstätten e.V.		Jan Toron
RSV Eintracht 1949 e.V., Abt. Reha- und Behindertensport		
RSV Gesundheit e.V.	www.rsv-gesundheit.de	Swen Schirrmeister
RückRAT e.V.		
Rüdersdorfer Ruderverein Kalkberge e.V.	www.ruedersdorfer-ruderverein.de	Lutz Bühnert
RV Reitverein Gestüt Deutschhof e.V.	www.deutschhof.com	Evelyne Kirstein
Sakura Senftenberg e.V.	www.sakura-verein.de	Stefan Medack
SC Dynamo Hoppegarten e.V., Abt. Reha- und Behindertensport		
SC Potsdam e.V.	www.sc-potsdam.de	Igor Plygun
SC Reube e.V		
SC Victoria 1914 Templin e.V. , Abteilung Fußball		
Schulförderverein der Schule "Am Grünen Grund Belzig" e.V.		
Schützenverein Briesen e.V.	www.sv-briesen.de	Frank Piater
SG Askania Kablow 1916 e.V.		
SG Concordia Buckow 1861 Waldsieversdorf e.V.	www.sg-concordia.de	Kristin Schrell
SG Medizin Rathnow e.V.		
SG Rot-Weiß Neuenhagen e.V.	www.sg-rot-weiss-neuenhagen.de	Roland Bartelt
SG Schwanebeck 98 e.V.	www.sg-schwanebeck-98.de	Dieter Bohnheio

Adresse HAP	Tel./Mobil HAP	Mail HAP	Angebote im Verein			
			Rehabilitationssport	Funktionstraining	Breitensport	Leistungssport
Berlliner Allee 30-32, 15806 Zossen						
Brielower Grenze 15, 14772 Brandenburg	0174/9885091				x	x
Schorfheidestraße 30, 16227 Eberswalde		info@rekiev.de				
Leite 33a, 14532 Kleinmachnow						
Neudorf 21a, 16269 Bliesdorf	033456/72575	kontakt@rsv-gesundheit.de	x		x	
Konrad-Wolf-Allee 1-3, 14480 Potsdam						
Heuweg 3, 15345 Altlandsberg	0172/8006579	handicap@ruedersdorfer-Ruderverein.de	x		x	x
Dorfstr. 9, 16818 Deutschhof	033922/60516	info@deutschhof.com	x		x	x
Hörlitzer Str. 32, 01908 Senftenberg	03573/148282	s.medack@sakura-fitness.de	x	x	x	
Lindenallee 51a, 15366 Dahlwitz-Hoppegarten						
Maimi-von-Mirbach-Str. 11/13, 14480 Potsdam	0331/622900 0176/21171550	plygun@sc-potsdam.de	x	x	x	x
Badeweg 10, 16515 Oranienburg, OT Lehn						
Prenzlauer Allee 62, 17268 Templin						
Puschkinstraße 24, 14806 Bad Belzig						
Frauendorfer Str. 10, 03051 Cottbus	0172/9728393	f.piater@sv-briesen.de			x	x
Gerhard-Hauptmann-Straße 30, 15711 Königs Wusterhausen						
Hauptstraße 22a, 15377 Oberbarnim	0162/9720032	schrellik@hotmail.de	x		x	
Pfarrer-Fröhlich-Straße 33, 14712 Rathenow						
Elfriede-Tygör-Str.1b, 10319 Berlin	0174/9253443	Roland.Bartelt@gmx.de				x
Grüner Plan 14, 16359 Biesenthal	03337/4318407 0171/3268292	simboh@t-online.de	x		x	

Verein	Homepage	Hauptansprechpartner (HAP)
SG Stern Ludwigsfelde e.V., Abteilung Kegeln		
SG Zühlsdorf e.V.		
SGZ Sport- und Gesundheitszentrum Cottbus e.V.		
Sport als Beruf Brandenburg e.V.	www.sport-als-beruf.de	
Sport- und Rehaverein Spreewald e.V.		
Sport-Gesundheitszentrum Frankfurt (Oder) e.V.	www.sgz-ffo.de	Hartmut Ortmann
SpReFit e.V.		Frank Kaerger
SRZ Sport- und Rückenzentrum Potsdam e.V.		
SSV Blindenschule e.V.		
SSV PCK 90 Schwedt e.V.	www.ssv-pck-90-schwedt.de/	Martina Mütze
Stadtsportbund Brandenburg e.V.	www.ssb-brandenburg.de	Ines Lemke
SV "Glück Auf Rüdersdorf" e.V.		
SV 90 Fehrbellin e.V., Abt. Behinderten-Kegeln		
SV Blau-Weiß Röddelin/Templin e.V.	www.sv-blauweiss-roeddelin.de	Renate Zöllner
SV Drehscheibe-Brandenburg e.V.	www.sv-drehscheibe.de	Daniela Nerding
SV Glückauf Kleinleipisch e.V.	www.kleinleipisch.de	Mandy Giese
SV Grün-Weiß Birkenwerder e.V., Abt. Koronar		
SV Herzberg e.V., Abt. Herzsport		Peter Seifert
SV Kloster Lehnin e.V.		
SV Medizin Neuruppin e.V., Abt. Behindertensport		Dr. med. Klaus-E. Franz

Adresse HAP	Tel./Mobil HAP	Mail HAP	Angebote im Verein			
			Rehabilitationssport	Funktionstraining	Breitensport	Leistungssport
Ziegelfichtenweg 17, 14974 Ludwigsfelde						
Hermannstraße 8, 16515 Zühlsdorf						
Dresdener Straße 18, 03050 Cottbus						
Sellostraße 19, 14471 Potsdam		info@sport-als-beruf.de				
Logenstraße 11A, 15907 Lübben						
Wismarer Str. 19, 15234 Frankfurt (Oder)	0335/6659490 0335/40155720	hartmut.ortmann@googlemail.com	x	x		
Grundschänke 28, 03222 Lübbenau	0172/3668806	sprefit@web.de	x			
Selliner Straße 1b, 04207 Leipzig						
Luckenwalder Straße 64, 15711 Königs Wusterhausen						
Breite Allee 3-9, 16303 Schwedt	03332/834245	ssv-pck90gym@swschwedt.de	x		x	
Am Gallberg 1, 14770 Brandenburg an der Havel	03381/300305	lemke@ssb-brandenburg.de			x	
Kalkberger Platz 31, 15562 Rüdersdorf						
Peter Wolski, Luchstr. 11, 16833 Fehrbellin						
Templiner Landstr. 19, 17268 Templin	03987/200239	sportvereinroeddelin@web.de	x			
Beethovenstr. 8, 16909 Wittstock	0176/41922583	d.nerding@web.de	x			
	0160/1480594	info@medical-studio.de	x	x	x	
Summter Str. 26, 16547 Birkenwerder						
Lindenstraße 20, 04936 Lebusa OT Körba	035364/4340	mpkoerba@gmail.com	x	x		
Potsdamer Straße 2, 14797 Lehnin						
Bölkeanger 16, 16816 Neuruppin	03391/504001		x	x	x	

Verein	Homepage	Hauptansprechpartner (HAP)
SV Motor Eberswalde e.V.		Martin Hoeck
SV Motor Falkensee 1951 e.V., Abteilung Koronarsport	www.motor-falkensee.de	Heiner Rathien
SV Rüdnitz/Lobetal 97 e.V.		
SV Senftenberg e.V., Sektion Rehabilitations- u. Gesundheitssport		Lutz Kunze
SV Stahl Hennigsdorf e.V.	www.stahl-hennigsdorf.de	Caterina Mayer
TRBSV e.V. Templiner Reha- u. Behinderten SV		Sigrid Finck
TSG Lübben 1965, Abt. Reha-Sport		
TSG Medizin Königs Wusterhausen e.V.		Wilfried Krüger
TSV Blau-Weiß 65 Schwedt e.V.	www.blauweiss65-schwedt.de	Ines Taubert
TSV Cottbus e.V., Abt. Behindertensport		
TSV Empor Dahme e.V.		
TSV Falkensee e.V.	www.tsv-falkensee.de	Christiane Hallmann-Sliwka
TSV Schönwalde 03 e.V.	www.tsv-03.de	Udo Rosanski
USC Viadrina Frankfurt (Oder) e.V.		Peter Schiller
Verein für Gesundheitsförderung Strausberg Fichteplatz e.V.		
Verein für Gesundheitssport Brandenburg e.V.	www.vgs-brandenburg.de	Sabine Lottz
Verein für Gesundheitssport in Cottbus e.V.		
Verein für Gesundheitssport in Jüterbog e.V.		Doris Rothe
Verein für Gesundheitssport in Kirchmosen e.V.		Kerstin Mann
Verein für menschl. Hilfe in Strausberg u. Umgebung e.V.	www.kita-kinderland-strausberg.de	Doris Ulbricht
Verein für Sport und Gesundheit Barnim e.V.		Andrea Schmiel

Adresse HAP	Tel./Mobil HAP	Mail HAP	Angebote im Verein			
			Rehabilitationssport	Funktionstraining	Breitensport	Leistungssport
Potsdamer Allee 37, 16227 Eberswalde	03334/212703	mail@svmotor-eberswalde.de			x	
Niederneuendorfer Weg 10, 14612 Falkensee	0157/74423689	h.rathien@motor-falkensee.de	x	x	x	
An der einsamen Kiefer 13, 16321 Bernau						
R.-Luxemburg-Str. 16, 01979 Lauchhammer	03574/861102	kunze-kostebrau@t-online.de	x			
Heinestr. 2, 16761 Hennigsdorf	0172/9794046	c.mayer@stahl-hennigsdorf.de	x		x	x
Dargersdorfer Straße 7, 17268 Templin	03987/6557	sigrid-templin@web.de				
PF 1434, 15907 Lübben						
Dahmestraße 6, 15713 Königs Wusterhausen	03375/526723		x			
Dr.-W.-Küle-Viertel 2b, 16303 Schwedt	03332/419967	tsv-blauweiss65sdt@swschwedt.de	x		x	
Leistikowstraße 16, 03042 Cottbus						
Quellweg 1, 13936 Dahme						
Scharenbergstr. 15, 14612 Falkensee	03322/400966	c.hallmann-sliwka@gmx.net	x		x	x
Egelpfuhlstraße 1b, 13581 Berlin	0151/12781649	u.rosanski@tsv-03.de	x		x	
Logenstraße 2, 15230 Frankfurt (Oder)	0335/55344367	uscviadrina@aol.com	x			
Fichteplatz 1, 15344 Strausberg						
Oberspreestr. 186, 12557 Berlin	0177/9754836	vorstand@vgs-geschaeftsstelle.de	x	x	x	
Parzellenstraße 67-70, 03050 Cottbus						
Werderscher Weg 2, 14913 Jüterbog	03372/442020	doris.rothe@wellvitale.de	x	x		
Am Südtor 5, 14774 Brandenburg	03381/3066274 0162/4560047	kerstinmann72@gmx.de	x	x	x	
Garzauer Chaussee 1, 15344 Strausberg	03341/312046	info.vfmh@ewe.net	x		x	
Gartenstr. 2, 16227 Eberswalde	03334/8260408	aschmiel05@aol.com	x	x	x	

Verein	Homepage	Hauptansprechpartner (HAP)
Verein ohne Namen e.V.		Barbara Nowotnick
Verein Reha-Fit e.V.		
Verein zur Förderung der Gesundheit e.V.	www.gesundheitssport-ev.de	Sylvia Tauber
Verein zur Förderung des kooperativen Schulzentrums		
Verein zur Förderung des Nord Walking e.V.		
VGF im Land Brandenburg e.V.	im Aufbau	Kathrin Hebenstreit
Verein für Gesundheitssport und Rehabilitation OSL e.V.	www.vgr-osl.de	Sylvia John
VGS Kiebitz e.V.	www.vgs-kiebitz.de	Liza Schmidt
Vital Sportclub Senftenberg e.V.		
Vitalis Gesund & Fit e.V.		Hr. Perez
Volkssolidarität Barnim e.V.	www.volkssolidaritaet-barnim.de	Sandra Schroeder
Volkssolidarität LV Brandenbrug e.V. Verbandbereich Lausitz		Margit Pätz
Wassersport PCK Schwedt e.V., Abt. Reha- und Behindertensport		

Wir suchen freie Mitarbeiter

für telefonische Anzeigen-Akquise im sozialen Bereich
(Behindertenverbände, Kinderschutz und Stiftungen)

10 Jahre SozialesMarketing Verlag Herrmann & Stenger

Verlag Herrmann & Stenger GbR
Soziales Marketing
Kaiserstraße 72
D-60329 Frankfurt / Main

Telefon: +49 (0)69 / 60 60 58 88 - 0
Telefax: +49 (0)69 / 60 60 58 88 - 10
buchhaltung@sozialesmarketing.de
www.sozialesmarketing.de

Adresse HAP	Tel./Mobil HAP	Mail HAP	Angebote im Verein			
			Rehabilitationssport	Funktionstraining	Breitensport	Leistungssport
Fröbelstr. 5, 03130 Spremberg	03563/5949455	vonspremberg@t-online.de	x	x	x	
Gördenallee 34-36, 14772 Brandenburg						
Rosa-Luxemburg-Str. 20, 15711 Königs Wusterhausen	03375/200441	info@gesundheitssport-ev.de	x			
August-Bebel-Str. 42, 03046 Cottbus						
Bukewitzer Weg 15, 14947 Nuthe-Urstromtal						
Jahnstr. 30, 15745 Wildau	07000/3674636	geschaeftsstelle@mein-vgs.de	x	x		
Am Bahnhof 1, 01983 Großräscher	035753/690206	info@vgr-osl.de	x			
Oderstraße 69, 14513 Teltow	03328/ 33121055	l.schmidt@vgs-kiebitz.de	x	x	x	
Rudolf-Breitscheid-Str. 2a, 01968 Senftenberg						
Kirchhofstr. 3-7, 14776 Brandenburg	03381/799190	rehasport@vitalis-brandenburg.de	x	x		
Schneiderstr. 19, 16225 Eberswalde	03334/639880	barnim@volkssolidaritaet.de	x	x		
Georgenstr. 37, 03130 Spremberg	0162/9899730	margit.paetz@freenet.de	x	x	x	
Regattastraße 3, 16303 Schwedt						



Mit vollen Segeln in den Burnout

Von mangelnder Selbstfürsorge und den Fettnäpfchen des totalen Engagements.

Ist es Ehrgeiz, Perfektionismus oder typisch weiblicher Masochismus? Wer oder was treibt diese so vielseitig talentierte Lehrerin und Sportlerin in Richtung Selbstzerstörung? Warum die Kräfte zehrende Verschleierung ihres Handicaps?

Rückblicke in die Kindheit und Jugend der Autorin lassen erahnen, wo die Ursachen der seelischen Verletzlichkeit liegen. Selbstkritisch, flüssig und humorvoll erzählter Erfahrungsbericht. Interessante Schauplätze, tiefe Einblicke, volle Spannung.

Ein wertvolles Buch zur Selbsterkenntnis, Selbsthilfe und Prävention. Für einen respektvollen Umgang mit den eigenen Schwächen und Grenzen.

Sponsoren, Unterstützer, Partner und Kooperationspartner
des Behinderten-Sportverbandes Brandenburg

Sponsoren
Hier könnte ihr Logo stehen!

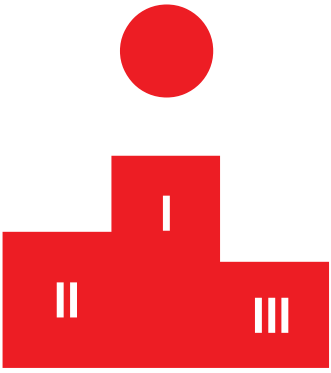
Unterstützer
DBS, LSB, MBJS, OSP und Sporthilfe Brandenburg

Kooperationspartner
AOK, Bildungswerk Sachsen, Fußball-Landesverband Brandenburg

Partner
Stadt Cottbus, Manetec



Dabeisein ist einfach.



Mit einem Partner, der sportliche Talente fördert.

Olympia Partner Deutschland

Wenn's um Geld geht

BERUFSFÖRDERUNGSWERK
Berlin Brandenburg e. V.

Zurück in Arbeit trotz gesundheitlicher Einschränkungen

Das Berufsförderungswerk Berlin-Brandenburg e. V.

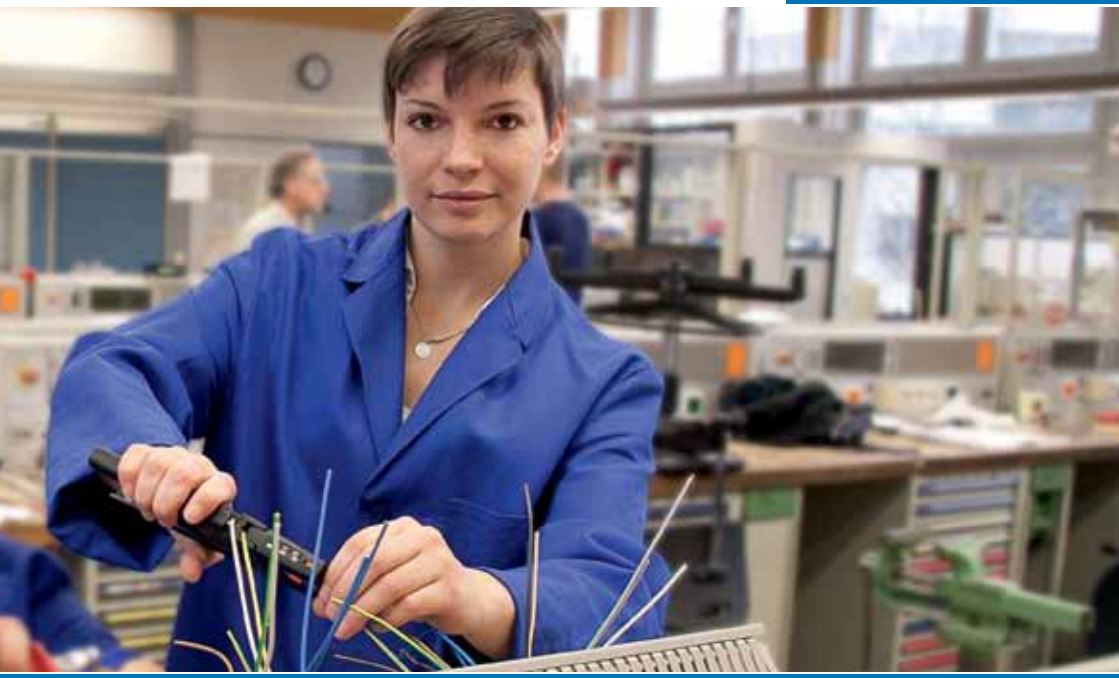
ist ein modernes und zukunftsorientiertes Kompetenzzentrum für berufliche Rehabilitation und Integration. Wir qualifizieren Erwachsene, die aus gesundheitlichen (körperlichen und/oder psychischen) Gründen ihren Beruf oder ihre bisherige Tätigkeit nicht mehr ausüben können. Ziel dieser beruflichen Neuorientierung ist die dauerhafte Eingliederung in den Arbeitsmarkt.

Sie sind interessiert?

Offene Sprechstunden:

- Standort Berlin
  montags 13 bis 15 Uhr
- Standort Mühlenbeck
  dienstags 10 bis 12 Uhr
- BTZ Berlin
  montags 13 bis 15 Uhr

oder rufen Sie uns an!



www.bfw-berlin-brandenburg.de

Standort Berlin
Berufsförderungswerk
Berlin-Brandenburg e. V.
Epiphanienweg 1
14059 Berlin-Charlottenburg
Telefon 030 30399-0

Standort Mühlenbeck
Berufsförderungswerk
Berlin-Brandenburg e. V.
Kastanienallee 25
16567 Mühlenbeck
Telefon 033056 86-0

BTZ | Berufliches Trainingszentrum Berlin
Berufsförderungswerk
Berlin-Brandenburg e. V.
Elsenstraße 87-96
12435 Berlin-Treptow
Telefon 030 30399-701